



# Mein Kind kommt in das Haus der Kinder

## Ab wann darf mein Kind in den Kindergarten?

Ihr Kind kann mit 18 Monaten in der Kinderkrippe aufgenommen werden und ab dem 3. Lebensjahr im Kindergarten.

## Anfang - Ablöse

Wenn Ihr Kind zum ersten Mal in das Haus der Kinder kommt, bedeutet dies meist auch die erste längere Trennung vom Elternhaus. Deshalb soll das Kind behutsam aus seiner gewohnten Umgebung, der Geborgenheit der Familie, in die neue Welt des Kindergartens geführt werden. Auch wenn Ihr Kind schon in einer anderen Kinderbetreuungsstätte war, ist es trotzdem eine neue Situation und eine Umstellung.

Machen Sie sich die Einstiegssituation bewusst!

## Ausgangssituation

Ihr Kind kommt in nicht vertraute Räumlichkeiten, wird mit einer meist unbekanntem unüberschaubaren Kinderanzahl konfrontiert und hat meist nur eine Pädagogin, die mit den anderen Kindern zu teilen ist. Zu dieser Person muss erst eine Beziehung und Vertrauen aufgebaut werden.

Oft wird auch nicht bedacht, dass Kinder in diesem Alter noch eine völlig andere Zeitstruktur erleben. Zwei Stunden können als Unendlichkeit empfunden werden. Außerdem erhält Ihr Kind so viele neue Eindrücke und Informationen und wäre in Summe, wenn es nicht langsam und behutsam diese neuen Erfahrungen machen kann, heillos überfordert. Übrigens, einen Erwachsenen würde eine ähnliche Situation nicht minder überfordern! Mögliche, aus dieser Sichtweise auch verständliche Reaktionen des Kindes können Krankheit, Verhaltensauffälligkeit oder totale Verweigerung sein!

## Wie mache ich mein Kind mit der künftigen Situation vertraut?

Damit dem Kind diese erste Trennung leichter fällt, ist es wichtig, es rechtzeitig in geeigneter Form auf den Besuch im Haus der Kinder vorzubereiten. „Bald darfst du in den Kindergarten gehen ...“ bedeutet etwas Positives erwarten! „Du musst in den Kindergarten und wenn du nicht folgst, dann ....“ und Ähnliches lassen in dem Kind Ängste entstehen !

Ein realistisches Bild vom Leben in einer Gruppe hilft dem Kind mehr, als das Wecken falscher Vorstellungen! Informationsgespräche mit der Pädagogin sind dazu notwendig und bringen Ihnen und Ihrem Kind Einblick in die Welt des Kindergartens. Schrittweises kennenlernen der



Räumlichkeiten, der Spiele aber auch der neuen Bezugspersonen erleichtert Ihrem Kind den künftigen Einstieg. Auch Bilderbücher zum Thema Kindergarten können Ihrem Kind die neue Umgebung näher bringen.

Trotz guter Vorbereitungen braucht das Kind einen langsamen Einstieg und verständnisvolle Eltern!

## Was kann noch zu einem guten Start beitragen?

Die Eltern können den Prozess der Eingewöhnung im Haus der Kinder unterstützen, indem Sie:

- Absprachen zuverlässig einhalten (Abholen).
- auf einen regelmäßigen und pünktlichen Besuch des Kindes achten.
- eine positive Grundhaltung dem Kindergarten und den Mitarbeitern gegenüber einnehmen.
- Fragen und Unklarheiten ansprechen.
- sich über die zunehmende Unabhängigkeit und Selbständigkeit Ihres Kindes freuen und diese zum Ausdruck bringen.
- sich sicher sind, dass es Ihrem Kind im Kindergarten gut geht und sie das Richtige getan haben, indem sie es im Kindergarten angemeldet haben.
- in die Fähigkeiten und Kompetenzen der Pädagoginnen und Helferinnen Vertrauen haben.
- während des Ablöseprozesses aktiv am Tagesgeschehen teilnehmen um dem Kind zu vermitteln, dass Sie sich ebenfalls im Kindergarten wohl fühlen.
- das Nachtrauern beim Verabschieden nicht herausfordern.
- beim Weggehen nicht zögern und nicht unverhofft umkehren.

**Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine schöne Zeit in unserem  
Haus der Kinder.**

**Mit freundlichen Grüßen**

**Das Team des „Haus der Kinder“**